

Ein Wahrheitsministerium, unsere Medien, die GRÜNEN und eine gefährliche Nordseeerwärmung

geschrieben von Chris Frey | 12. September 2017

Helmut Kuntz

Am Sonntag, den 09. September raste eine ganz schlimme Meldung durch Deutschland: Die Nordsee ist besonders stark vom Klimawandel betroffen. Dank unserer – um das Wohl der Bürger sehr besorgten Medien – wurde wohl jeder Untertan erreicht und kann sich nun (noch früh genug zur Wahl) darauf einstellen und die wählen, welche diesem sicheren Anzeichen des kommenden Verderbens noch etwas entgegenzusetzen haben.

Tatsache: Für die Hurrikane Harvey und Irma kann nicht globale Erwärmung verantwortlich sein

geschrieben von Chris Frey | 12. September 2017

Alan Reynolds, Cato Institute

„Harvey zeigt, wie Klimawandel aussieht: Es ist an der Zeit, die Augen aufzumachen und auf die Welt zu schauen, die auf uns zukommt“. Dieser Artikel des Wettermannes Eric Holthaus war einer von vielen, die viel zu intensiv versuchen, den Hurrikan und/oder die Überschwemmungen dem Klimawandel in die Schuhe zu schieben.

Neues vom Meeresspiegel: Anstieg deutlich langsamer als in der Vergangenheit

geschrieben von Chris Frey | 12. September 2017

Kenneth Richard

In der Vergangenheit stieg der Meeresspiegel um 4 bis 6 Meter pro

Jahrhundert, Küstenlinien verlagerten sich um 40 Meter pro Jahr landeinwärts – ganz ohne jede CO2-Einwirkung! Einer neuen Studie zufolge erfolgt der Anstieg des Meeresspiegels derzeit 20 bis 30 mal LANGSAMER als in der Vergangenheit.

Die GRÜNEN: Es mangelt weder an erneuerbaren Energien noch an der Entwicklung von Speichern und Netzen

geschrieben von Chris Frey | 12. September 2017

Helmut Kuntz

Diese Aussage stammt von der von den GRÜNEN als Expertin für Energie ausgewiesenen Fachfrau Annalena Baerbock. Vollständig liest es sich wie folgt:

Annalena Baerbock: [4] ... „Am Kohleausstieg führt kein Weg vorbei. Nicht nur aufgrund unserer klimapolitischen Verpflichtungen, sondern auch wegen des bevorstehenden Desasters am Strommarkt, wenn wir so weitermachen wie bisher. Es mangelt weder an erneuerbaren Energien noch an der Entwicklung von Speichern und Netzen. Es mangelt an der Bereitschaft, aus der Kohle auszusteigen. Deshalb kommen wir bei der Energiewende nicht richtig voran.“

Hurrikan Irma ist NICHT der stärkste atlantische Hurrikan jemals!

geschrieben von Chris Frey | 12. September 2017

WUWT

David Middleton

Hurrikan Irma ist wirklich übel. Es könnte der schlimmste Sturm seit 1935 sein, der auf das US-Festland trifft ... Aber er ist NICHT der stärkste jemals beobachtete atlantische Hurrikan! Also ... warum belügt man uns in dieser Hinsicht?